

**Analyse des Qualifikationsbedarfs in
zehn ausgewählten Berufsbereichen
anhand von Stellenmarktinserten**

Bundesland-Endbericht - Salzburg

informationscouts - Josef Mair

Wien, Januar 2014

***information-
scouts***

Ing. Mag. Josef Mair
Leystraße 8/27
1200 Wien

josef.mair@informationscouts.at

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
1. ANLEITUNG ZUR ORIENTIERUNG UND HANDHABUNG DES BUNDESLANDBERICHTS	5
2. BASISINFORMATION ZUR GESAMTSTUDIE UND ZUR ANLAGE DER QUALIFIKATIONSBEDARFSANALYSE	7
3. BESCHREIBUNG DES STELLENAUFKOMMENS IN DER STICHPROBE FÜR DAS BUNDESLAND SALZBURG	9
4. STELLENAUFKOMMEN UND QUALIFIKATIONSBEDARFE IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN (RZ)	17
4.1 SCHULISCHE VORQUALIFIKATIONEN	18
4.2 BERUFSPRAKTISCHE ERFAHRUNGEN	19
4.3 COMPUTERKENNTNISSE	20
4.4 FACHSPEZIFISCHE KENNTNISSE	21
4.5 FREMDSPRACHENKENNTNISSE	22
4.6 SOZIALE KOMPETENZEN UND ARBEITSTUGENDEN	23
5. EPILOG	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Überblick über Inhalte und Gliederung von Gesamtbericht und Bundeslandbericht.....	6
Abbildung 2: Die untersuchten 10 Berufsbereiche	7
Abbildung 3: Basisinformation zu den ausgewählten Medien und Ausgaben und zum Beobachtungszeitraum	8
Abbildung 4: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen.....	8
Abbildung 5: Anteil der offenen Stellen in Salzburg und in den anderen Bundesländern	9
Abbildung 6: Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen.....	10
Abbildung 7: Die häufigst nachgefragten Berufe	10
Abbildung 8: Häufigkeiten der offenen Stellen nach BOG und Berufen in Salzburg und in Österreich.....	16
Abbildung 9: Stellenaufkommen in der BOG Hotelempfang und Etage im BZR 2013 für Österreich und das Bundesland Salzburg.....	17
Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	18
Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	19
Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	20
Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	21
Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	22
Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage.....	24

1. Anleitung zur Orientierung und Handhabung des Bundeslandberichts

Die Qualifikationsbedarfsanalyse ist eine wissenschaftlich fundierte und langjährig erprobte Methode, die es ermöglicht, die Qualifikationsnachfragen von Stellenmarktinseraten zu strukturieren und zu quantifizieren und so den Qualifikationsbedarf am gesamtösterreichischen Stellenmarkt sowie die Bedarfe in den neun Bundesländerstellenmärkten repräsentativ und präzise abzubilden¹.

Die vom Arbeitsmarktservice Österreich beauftragte Analyse des Qualifikationsbedarfs in ausgewählten Berufsbereichen untersucht alternierend die Inserate von 4 Berufsbereichen mit 19 Berufsobergruppen und 119 Berufen sowie von 10 Berufsbereichen mit 27 Berufsobergruppen und 192 Berufen. Die Ergebnisse der 10 Berufsbereiche des gesamtösterreichischen Stellenmarkts aus dem Jahr 2013 sind in einem Bericht mit 57 Seiten und einem Tabellenanhang mit 921 Tabellen dargestellt. Einen Überblick über die Inhalte des Gesamtberichts und der Bundesländerberichte präsentiert Abbildung 1.

Die Ergebnisdarstellung für die Bundesländer besteht aus zwei Teilen:

- einem Textteil für das jeweilige Bundesland und
- einem Tabellenanhang mit 417 Seiten und 378 Tabellen.

Der Tabellenanhang liefert alle qualifikationsrelevanten und berufsspezifischen Detailergebnisse für die untersuchten 192 Berufe. Im Textteil stellen wir zum einen die bundeslandspezifischen Daten des Untersuchungssamples vor. Zum anderen wählen wir eine BOG² und einen Beruf aus, anhand derer wir entlang der Befunde exemplarisch die Qualifikationsanforderungen diskutieren. Für den vorliegenden Bundeslandbericht nehmen wir die BOG Hotelempfang und Etage und daraus den Beruf RezeptionistIn während im Gesamtbericht zwei Berufe aus zwei unterschiedlichen BOG ausführlich besprochen werden.

¹ Eine ausführliche Beschreibung des empirischen Designs ist im auf CD-ROM beigefügten Gesamtbericht sowie in früheren Berichten nachzulesen.

² BOG = Berufsobergruppe

<i>Inhalte</i>	<i>Ergebnisdarstellung</i>
Ziel der Qualifikationsbedarfsanalyse	Gesamtbericht
Methodisches Design und Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungsgegenstand • Medienauswahl • Beobachtungszeitraum • Auswahl der Stelleninserate 	
Stichprobenbeschreibung – Stellenaufkommen in Österreich <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung nach Berufen • Verteilung nach Regionen 	
Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Vorqualifikationen • Berufspraktische Erfahrungen • Computerkenntnisse • Fachspezifische Kenntnisse • Fremdsprachenkenntnisse • Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden 	
Qualifikationsbedarfe im Detail in ausgewählten BOG und Berufen <ul style="list-style-type: none"> • BOG Hotelempfang und Etage und Beruf RezeptionistIn (rz) • BOG Gesundheits- und Krankenpflege und Beruf Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester (kp) 	
Methodische Nachbetrachtungen	
Anleitung zur Handhabung des Bundeslandberichts	
Basisinformation zur Gesamtstudie und zur Anlage der Qualifikationsbedarfsanalyse	
Stellenaufkommen in der Stichprobe im Bundesland	
Qualifikationsbedarfe im Bundesland in einer ausgewählten BOG und einem Beruf <ul style="list-style-type: none"> • BOG Hotelempfang und Etage und Beruf RezeptionistIn (rz) 	

Abbildung 1: Überblick über Inhalte und Gliederung von Gesamtbericht und Bundeslandbericht

2. Basisinformation zur Gesamtstudie und zur Anlage der Qualifikationsbedarfsanalyse

In der Studie wird der Qualifikationsbedarf in zehn ausgewählten Berufsbereichen mit 27 Berufsobergruppen und 192 Berufen repräsentativ abgebildet (Abbildung 2).

<i>10 Berufsbereiche</i>	<i>27 BOG</i>	<i>192 Berufe</i>
Gesundheit und Medizin	7	39
Hotel- und Gastgewerbe	4	31
Soziales, Erziehung und Bildung	4	40
Sicherheitsdienste	2	13
Reinigung und Hausbetreuung	2	14
Hilfsberufe und Aushilfskräfte	1	4
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	3	23
Reise, Freizeit und Sport	2	18
Umwelt	1	5
Körper- und Schönheitspflege	1	5

Abbildung 2: Die untersuchten 10 Berufsbereiche

Die Qualifikationsbedarfsanalyse baut auf der Methode der Stellenmarktanalyse auf. Als repräsentatives Sample werden die Stellenmärkte von 15 österreichischen Medien – davon 10 Printmedien und 5 Online-Jobbörsen – ausgewählt. Die 5 Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen (Referenzjahr 2009) werden über einen Zeitraum von 16 Wochen, die restlichen 22 Berufsobergruppen über einen Zeitraum von 24 Wochen in die Analyse einbezogen³. Die einzelnen Medien gehen dabei zyklisch in einem Rhythmus von vier Wochen in die Untersuchung ein. Pro Medium bilden 4 Ausgaben (bzw. 6 Ausgaben) und über alle Medien insgesamt 60 Ausgaben (bzw. 90 Ausgaben) die Datenbasis der Stellenmarktanalyse (Abbildung 3).

<p><i>15 Medien</i></p> <p>10 Printmedien: Der Standard, Wiener Zeitung, Kurier, Kronen Zeitung Wiener Ausgabe, Kleine Zeitung Steiermark Ausgabe, Kleine Zeitung Kärntner Ausgabe, Oberösterreichische Nachrichten, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten</p> <p>5 Online-Jobbörsen: Stepstone, Jobpilot, Gastrojobs, Karriere, Careesma</p>
<p><i>Beobachtungszeitraum 2013: 24 Wochen (Ende März bis Anfang September 2013) bzw. 16 Wochen (Mitte Mai bis Anfang September 2013)</i></p>
<p><i>Zusammensetzung der Medien: insgesamt 90 bzw. 60 Ausgaben, pro Medium 6 bzw. 4 Ausgaben zyklisch jede vierte Woche</i></p>

Abbildung 3: Basisinformation zu den ausgewählten Medien und Ausgaben und zum Beobachtungszeitraum

Alle qualifikationsrelevanten Informationen der erfassten Stelleninserate gehen in die Auswertung ein und werden entlang der folgenden 6 Kategorien erfasst, analysiert und dargestellt:

<p>schulische Vorqualifikationen</p> <p>berufspraktische Erfahrungen</p> <p>Computerkenntnisse</p> <p>fachspezifische Kenntnisse</p> <p>Fremdsprachenkenntnisse</p> <p>soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden</p>
--

Abbildung 4: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen

³ Die 5 Berufsobergruppen mit den zugehörigen Berufen sind in Abbildung 8 ausgewiesen.

3. Beschreibung des Stellenaufkommens in der Stichprobe für das Bundesland Salzburg

In der vorliegenden Gesamtstudie werden Stellenaufkommen und Qualifikationsbedarfe in zehn Berufsbereichen in einer für Österreich repräsentativen Erhebung aufgezeigt. Die Gesamtstichprobe umfasst 6073.0⁴ Stelleninsertionen, von denen 847.0 und damit 13.9 Prozent auf das Bundesland Salzburg entfallen (Abb. 5).

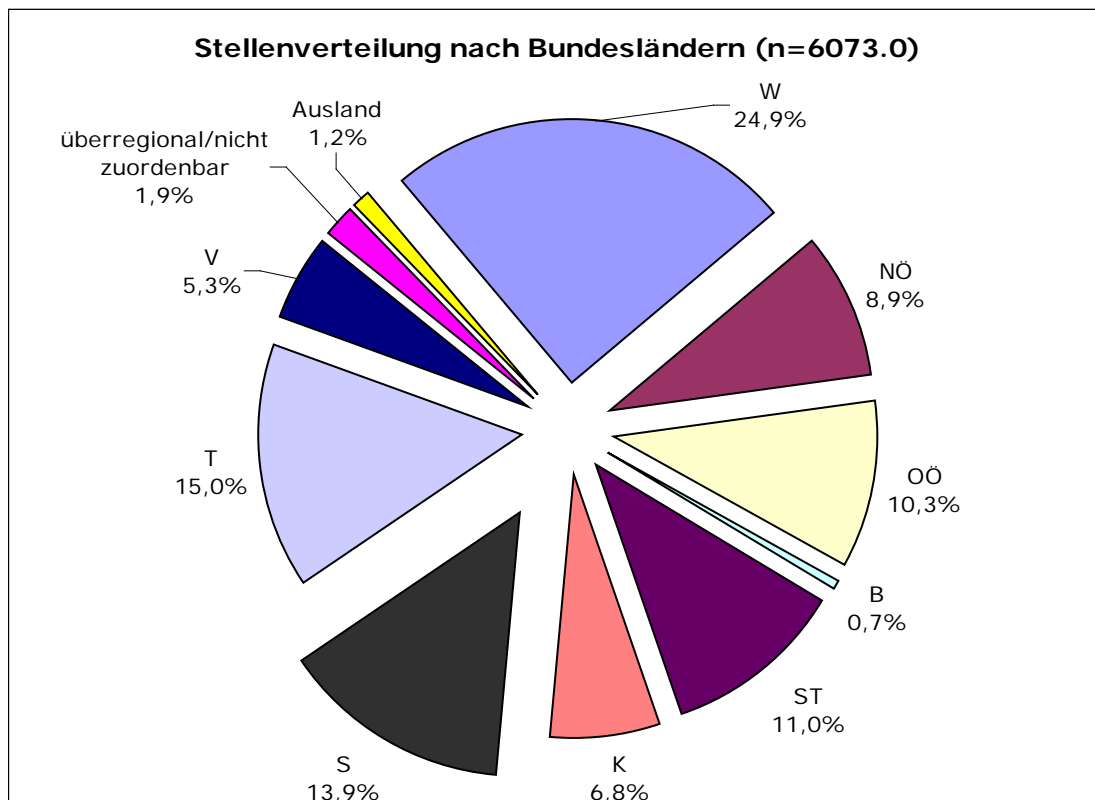


Abbildung 5: Anteil der offenen Stellen in Salzburg und in den anderen Bundesländern

Diese 847.0 Stellen für Salzburg verteilen sich auf die zehn Berufsbereiche prozentuell etwas anders als im berufsbereichsbezogenen Stellenaufkommen für Gesamtösterreich. In Salzburg werden die meisten Stellen der untersuchten Berufe für den Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe inseriert, nämlich 554.0 Stellen. 65.4% aller für Salzburg ausgeschrieben Stellen sind diesem Berufsbereich zuzuordnen. In der Gesamtstichprobe entfallen auf den Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe 49.1% bzw. 2981.5 Stellen. Am zweithäufigsten werden in Salzburg Stellen für den Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung angeboten. Mit 9.7% (82.0 Stellen) ist dieser Bereich in Salzburg deutlich schwächer vertreten als in der Gesamtstichprobe (18.8% bzw. 1144.0 Stellen). Der Berufsbereich Gesundheit und Medizin (77.0 Stellen bzw. 9.1% des erfassten salzburger Stellenmarktes) liegt anteilmäßig ebenfalls niedriger als in der Gesamtstichprobe (855.5 Stellen bzw. 14.1%). Gereiht nach ihrer Häufigkeit folgen dann die Berufsbereiche Reinigung und Hausbetreuung (n=70.0), Reise, Freizeit und Sport (n=19.0), Körper- und Schönheitspflege (n=19.0), Hilfsberufe und Aushilfskräfte (n=11.0), Sicherheitsdienste (n=7.0), Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft (n=6.0) sowie Umwelt (n=2.0).

⁴ Zur Erklärung von nichtganzzahligen Stellenzahlen siehe Endbericht der Gesamtstudie Seite 17.

Die Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen in Salzburg zeigt Abbildung 6:

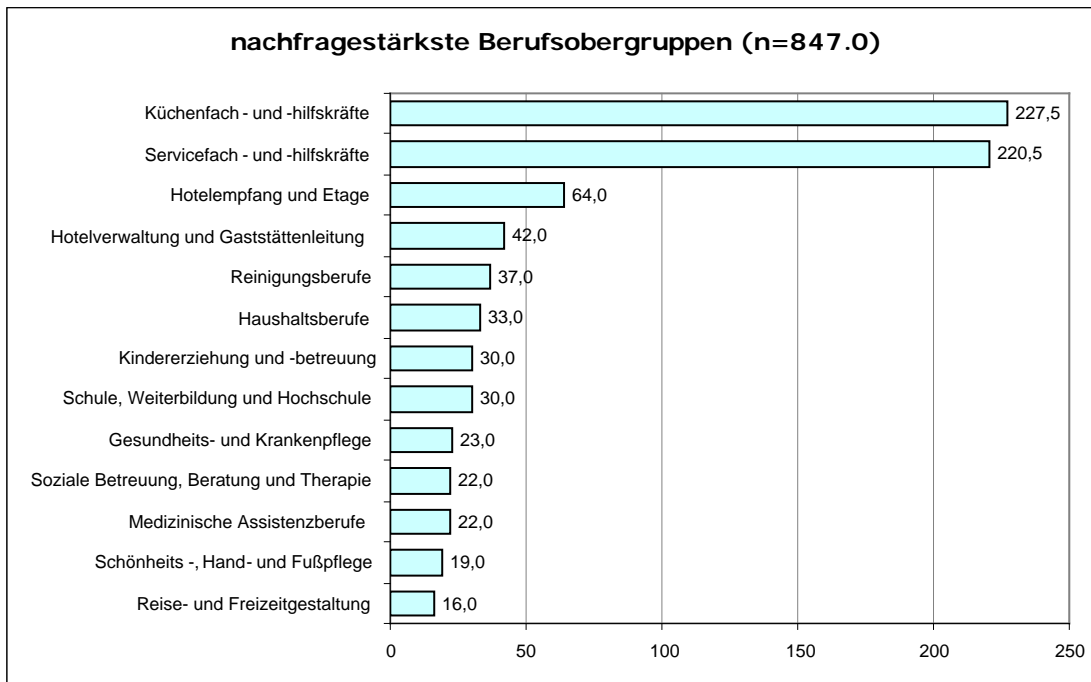


Abbildung 6: Berufsgruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen

Auf Berufsebene beobachten wir in Salzburg ein vergleichsweise hohes Stellenaufkommen insbesondere in folgenden Berufen:

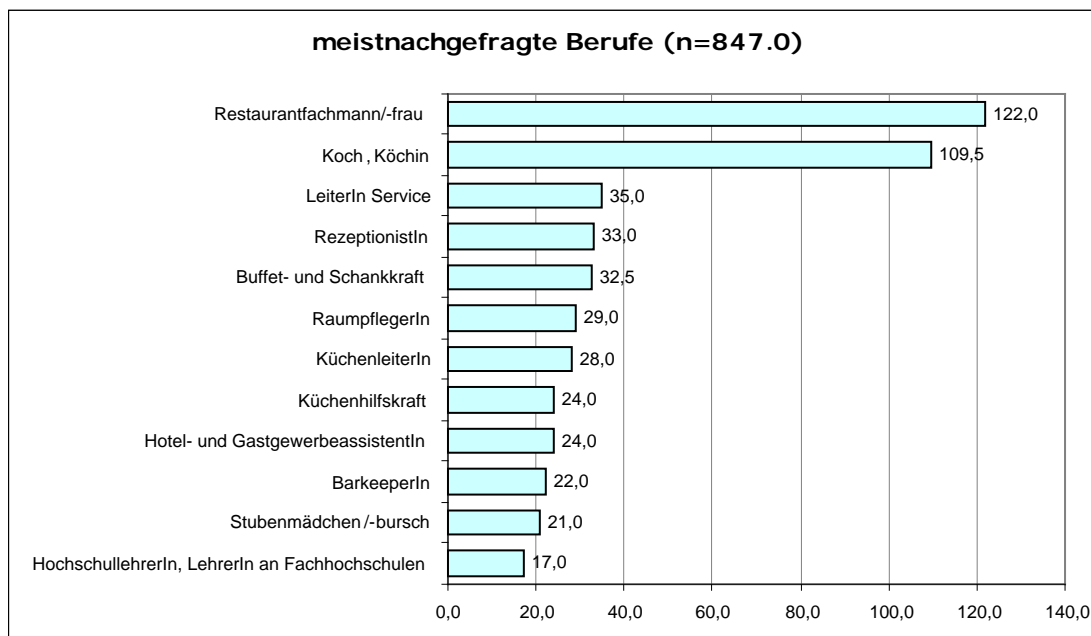


Abbildung 7: Die häufigst nachgefragten Berufe

Abbildung 8 zeigt eine detaillierte Aufschlüsselung der Stellenmarktanteile für alle Berufsbereiche, Berufsobergruppen und Berufe.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Salzburg		gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Gesundheit und Medizin		9,1%	77,0	14,1%	855,5
	Ärztliche Berufe	0,9%	8,0	1,6%	100,0
	AllgemeinmedizinerIn		5,0		30,0
	Zahnarzt, Zahnärztin		0,0		0,0
	Facharzt, Fachärztin		1,0		47,0
	ArbeitsmedizinerIn		2,0		22,0
	Tierarzt, Tierärztin		0,0		1,0
	Gesundheits- und Krankenpflege*	2,7%	23,0	3,8%	232,0
	PflegeleiterIn*		3,0		41,0
	Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester*		10,0		116,0
	Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester*		1,5		1,5
	Dipl. psychiatrischeR Krankenpfleger/-schwester*		0,0		0,0
	PflegehelferIn*		6,5		69,5
	Hebamme (m/w)*		2,0		4,0
	Gewerblich-technische Gesundheitsberufe	0,7%	6,0	1,7%	103,0
	AugenoptikerIn		2,0		49,0
	OrthopädietechnikerIn		0,0		2,0
	FeinoptikerIn		0,0		0,0
	HörgeräteakustikerIn		1,0		17,0
	ZahntechnikerIn		3,0		35,0
	Handel mit Gesundheitsprodukten	0,4%	3,0	0,4%	26,5
	ApothekerIn		0,0		0,0
	DrogistIn		3,0		15,5
	Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn		0,0		11,0
	Massage	0,6%	5,0	1,0%	59,0
	MedizinischeR MasseurIn		1,0		26,0
	GewerblicheR MasseurIn		4,0		33,0
	Gehobene medizinisch-technische Dienste	1,2%	10,0	1,5%	89,0
	PhysiotherapeutIn		5,0		39,0
	Dipl. medizinisch-technische Fachkraft		1,0		5,0
	Diätologe, Diätologin		1,0		6,0
	ErgotherapeutIn		0,0		12,0
	Logopäde, Logopädin		1,0		4,0
	BiomedizinischeR AnalytikerIn		1,0		17,0
	OrthoptistIn		0,0		0,0
	Radiologietechnologe, Radiologietechnologin		1,0		6,0
	Dipl. KardiotechnikerIn		0,0		0,0
	Medizinische Assistenzberufe	2,6%	22,0	4,1%	246,0
	Ordinationsgehilfe/-gehilfin bei Allgemeinmediz.		3,0		29,0
	Ordinationsgehilfe/-gehilfin bei TierärztInnen		0,0		2,0
	ZahnarztassistentIn		12,0		112,0
	Ordinationsgehilfe/-gehilfin bei FachärztInnen		7,0		88,0
	Operationsgehilfe/-gehilfin		0,0		0,0
	Desinfektionsgehilfe/-gehilfin		0,0		0,0
	Prosekturgehilfe/-gehilfin		0,0		0,0
	Laborgehilfe/-gehilfin (med. Labor)		0,0		3,0
	SanitäterIn		0,0		12,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)⁵

⁵ Berufsobergruppen und Berufe, die über einen Beobachtungszeitraum von 16 Wochen in die Analyse einbezogen wurden, sind mit * gekennzeichnet.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Salzburg		gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe		65,4%	554,0	49,1%	2981,5
	Hotelempfang und Etage*	7,6%	64,0	5,6%	339,0
	RezeptionistIn*		33,0		183,0
	Night AuditorIn*		2,0		25,0
	EtagenleiterIn*		5,0		23,0
	Stubenmädchen/-bursch*		21,0		93,0
	HoteldienerIn*		3,0		15,0
	Hotelverwaltung und Gaststättenleitung	5,0%	42,0	4,5%	273,5
	HoteldirektorIn		1,0		10,0
	RestaurantleiterIn		10,0		97,0
	Food-and-Beverage-ManagerIn		0,0		6,0
	Hotel- und GastgewerbeassistentIn		24,0		123,5
	Catering-OrganisatorIn		7,0		32,0
	Spa-ManagerIn		0,0		5,0
	Küchenfach- und -hilfskräfte*	26,9%	227,5	17,8%	1084,0
	KüchenleiterIn*		28,0		128,0
	Koch, Köchin*		109,5		547,5
	SouschefIn*		16,0		77,0
	EntremetierE*		3,0		14,0
	SaucierE*		1,0		6,0
	TournantE*		5,0		16,0
	Gardemanger*		5,0		19,0
	RotisseurIn*		0,0		5,0
	PâtissierE*		9,0		39,0
	Frühstückskoch/-köchin*		7,0		19,0
	Pizzakoch/-köchin*		4,0		16,0
	Küchenhilfskraft*		24,0		150,5
	AbwäscherIn*		16,0		47,0
	Servicefach- und -hilfskräfte*	26,0%	220,5	21,2%	1285,0
	BarkeeperIn*		22,0		124,0
	LeiterIn Service*		35,0		134,0
	Restaurantfachmann/-frau*		122,0		804,0
	GastgewerblicheR KassierIn*		3,0		10,0
	Buffet- und Schankkraft*		32,5		177,0
	Servierhilfskraft*		6,0		32,0
	FlugbegleiterIn*		0,0		4,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Salzburg		gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Soziales, Erziehung und Bildung	9,7%	82,0	18,8%	1144,0
	Schule, Weiterbildung und Hochschule	3,5%	30,0	5,6%	343,0
	VolksschullehrerIn		0,0		17,0
	LehrerIn an Hauptschulen		0,0		11,0
	SonderschullehrerIn		0,0		2,0
	LehrerIn an allgemeinbildenden höheren Schulen		0,0		5,0
	LehrerIn an berufsbildenden Schulen		2,0		80,0
	LehrerIn an land- und forstwirtschaftlichen Schulen		0,0		2,0
	HochschullehrerIn, LehrerIn an Fachhochschulen		17,0		61,0
	LehrerIn für Nachhilfeunterricht		0,0		16,5
	ReligionslehrerIn		0,0		0,0
	SprachlehrerIn		1,0		3,0
	KunstlehrerIn		0,0		1,0
	MusiklehrerIn		0,0		4,0
	SportlehrerIn		0,0		4,0
	ErwachsenenbildnerIn im Bereich Technik		2,0		34,5
	ErwachsenenbildnerIn im Bereich Allgemeinbildung		5,0		46,0
	ErwachsenenbildnerIn in sonstigen Bereichen		3,0		51,0
	Fahrschul- und FahrlehrerIn		0,0		5,0
	Soziale Betreuung, Beratung und Therapie	2,6%	22,0	7,4%	449,5
	KlinischeR Psychologe/-in, Gesundheitspsychologe/-in		2,0		11,0
	PsychotherapeutIn		0,0		7,0
	MusiktherapeutIn		0,0		1,0
	BehindertenbetreuerIn		0,0		58,0
	Berufs- und BildungsberaterIn		8,0		75,0
	SozialberaterIn im Bereich Arbeit		2,0		39,0
	SozialberaterIn im Bereich Finanzen		0,0		0,0
	SozialberaterIn im Bereich Recht		1,0		35,0
	SozialberaterIn in sonstigen Bereichen		3,0		88,5
	SozialmanagerIn		0,0		60,0
	MediatorIn		0,0		0,0
	FamilienbetreuerIn		0,0		6,0
	EntwicklungshelferIn		0,0		0,0
	AltenbetreuerIn		4,0		11,0
	HeimhelferIn		2,0		58,0
	Kindererziehung und -betreuung	3,5%	30,0	5,7%	344,5
	Sozialpädagogin, Sozialpädagoge		6,0		178,5
	Kindergartenpädagogin, Kindergartenpädagoge		11,0		98,0
	KindergartenhelferIn		2,0		11,0
	Tageseltern		0,0		10,0
	KinderbetreuerIn		11,0		47,0
	Religiöse Dienste, Seelsorge und Bestattung	0,0%	0,0	0,1%	7,0
	GeistlicheR		0,0		0,0
	PastoralassistentIn		0,0		3,0
	BestatterIn		0,0		4,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Salzburg		gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Sicherheitsdienste	0,8%	7,0	2,3%	139,0
	Öffentliche Sicherheit und Bundesheer	0,0%	0,0	0,1%	6,0
	BerufssoldatIn		0,0		0,0
	SoldatIn in einer Kaderpräsenzeinheit		0,0		0,0
	PolizistIn		0,0		3,0
	Justizwachebeamter, Justizwachebeamtin		0,0		1,0
	Zollwachebeamter, Zollwachebeamtin		0,0		0,0
	Berufsfeuerwehrmann/-frau		0,0		2,0
	KatastrophenmanagerIn		0,0		0,0
	Straßenaufsichtsorgan		0,0		0,0
	Private Sicherheits- und Wachdienste	0,8%	7,0	2,2%	133,0
	DetektivIn		2,0		16,0
	Sicherheitsorgan		4,0		74,0
	QualifizierteR Sicherheits-OrdnerIn		0,0		7,0
	Bodyguard (m/w)		0,0		13,5
	PortierIn		1,0		22,5
	Reinigung und Hausbetreuung	8,3%	70,0	8,7%	528,5
	Reinigungsberufe*	4,4%	37,0	5,7%	346,5
	RaumpflegerIn*		29,0		295,5
	ObjektleiterIn im Reinigungsdienst*		4,0		31,0
	Industriereinigungskraft*		2,0		7,0
	Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn*		0,0		0,0
	FensterputzerIn*		0,0		0,0
	RauchfangkehrerIn*		0,0		3,0
	StraßenreinigerIn*		2,0		3,0
	AutoaufbereiterIn*		0,0		7,0
	Haushaltsberufe	3,9%	33,0	3,0%	182,0
	HausbesorgerIn		12,0		66,0
	HaushälterIn		6,0		46,0
	Haushaltshilfe		12,0		57,0
	BüglerIn		3,0		6,0
	TextilreinigerIn		0,0		7,0
	KirchendienerIn		0,0		0,0
	Hilfsberufe und Aushilfskräfte	1,3%	11,0	0,9%	53,0
	Allgemeine Hilfsberufe	1,3%	11,0	0,9%	53,0
	Allgemeiner HilfsarbeiterIn		4,0		12,0
	Produktionshilfskraft		4,0		28,0
	MüllauflegerIn		0,0		3,0
	VerpackerIn		3,0		10,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Salzburg		gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	0,7%	6,0	0,5%	29,0
	Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	0,0%	0,0	0,0%	1,0
	ForstaufseherIn		0,0		0,0
	ForstwirtschafterIn		0,0		0,0
	Forstgarten- und ForstpflgefacharbeiterIn		0,0		0,0
	ForstarbeiterIn		0,0		1,0
	JägerIn		0,0		0,0
	FischereifacharbeiterIn		0,0		0,0
	Obst-, Wein- und Gartenbau	0,1%	1,0	0,2%	14,0
	GartenbautechnikerIn		0,0		2,5
	GärtnerfacharbeiterIn		1,0		2,0
	Friedhofs- und ZiergärtnerIn		0,0		0,0
	Garten- und GrünflächengestalterIn		0,0		9,5
	FeldgemüsebaufacharbeiterIn		0,0		0,0
	ObstbaufacharbeiterIn		0,0		0,0
	Weinbau- und KellereifacharbeiterIn		0,0		0,0
	Landbau und Viehwirtschaft	0,6%	5,0	0,2%	14,0
	GutsverwalterIn		0,0		1,0
	LandwirtIn		0,0		1,0
	LandwirtschaftstechnikerIn		0,0		3,0
	FacharbeiterIn der landwirtschaftlichen Lagerhaltung		0,0		0,0
	TierzüchterIn		0,0		0,0
	PferdewirtschaftsfacharbeiterIn		0,0		1,0
	GeflügelwirtschaftsfacharbeiterIn		0,0		0,0
	BienenwirtschaftsfacharbeiterIn		0,0		0,0
	TierpflegerIn		2,0		3,0
	Landwirtschaftliche Hilfskraft		3,0		5,0
	Reise, Freizeit und Sport	2,2%	19,0	2,1%	130,5
	Profisport und Sportbetreuung	0,4%	3,0	0,3%	17,0
	ProfisportlerIn		0,0		0,0
	FitnessbetreuerIn		2,0		13,0
	Berg- und SchiführerIn		1,0		1,0
	TennislehrerIn		0,0		0,0
	Segel- und SurflehrerIn		0,0		0,0
	Schi- und SnowboardlehrerIn		0,0		1,0
	sonstigeR SportlehrerIn		0,0		1,0
	TanzlehrerIn		0,0		0,0
	SportartikelmonteurIn		0,0		0,0
	SportplatzwartIn		0,0		1,0
	Reise- und Freizeitgestaltung	1,9%	16,0	1,9%	113,5
	ReiseleiterIn		0,0		8,5
	AnimateurIn		3,0		18,0
	WellnessberaterIn		0,0		8,0
	CroupierE		0,0		10,0
	Disc Jockey		0,0		1,0
	ReisebüroassistentIn		12,0		59,0
	BadewärterIn		1,0		9,0
	KutscherIn		0,0		0,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Salzburg		gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Umwelt	0,2%	2,0	0,3%	19,0
	Umwelt	0,2%	2,0	0,3%	19,0
	UmweltmanagerIn		0,0		2,0
	UmweltberaterIn		0,0		4,0
	UmwelttechnikerIn		0,0		3,0
	Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau		2,0		8,0
	KulturtechnikerIn		0,0		2,0
	Körper- und Schönheitspflege	2,2%	19,0	3,2%	193,0
	Schönheits-, Hand- und Fußpflege	2,2%	19,0	3,2%	193,0
	FriseurIn und PerückenmacherIn		4,0		88,0
	FußpflegerIn		0,0		28,0
	KosmetikerIn		13,0		69,0
	FingernageldesignerIn		2,0		6,0
	HundekosmetikerIn		0,0		2,0

Abbildung 8: Häufigkeiten der offenen Stellen nach BOG und Berufen in Salzburg und in Österreich

4. Stellenaufkommen und Qualifikationsbedarfe in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn (rz)

Für Salzburg werden in der BOG Hotelempfang und Etage 64.0 Stellen, in der Gesamtstichprobe 339.0 Stellen erfasst (Abbildung 9).

Mit 33.0 Stellenausschreibungen ist der Beruf RezeptionistIn der am stärksten nachgefragte Beruf dieser BOG. 21.0 Stellen werden für Stubenmädchen/-burschen, 5.0 für EtagenleiterInnen, 3.0 für HoteldienerInnen und 2.0 für Night AuditorInnen geschaltet. Im Vergleich dazu liegen in der Gesamtstichprobe 183.0 Stellenangebote für RezeptionistInnen vor gefolgt von 93.0 für Stubenmädchen/-burschen.

Ergebnisse gesamt			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe			
	Hotelempfang und Etage	He	339,0
	RezeptionistIn	rz	183,0
	Night AuditorIn	na	25,0
	EtagenleiterIn	el	23,0
	Stubenmädchen/-bursch	st	93,0
	HoteldienerIn	hd	15,0
Ergebnisse Salzburg			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe			
	Hotelempfang und Etage	He	64,0
	RezeptionistIn	rz	33,0
	Night AuditorIn	na	2,0
	EtagenleiterIn	el	5,0
	Stubenmädchen/-bursch	st	21,0
	HoteldienerIn	hd	3,0

Abbildung 9: Stellenaufkommen in der BOG Hotelempfang und Etage im BZR 2013 für Österreich und das Bundesland Salzburg

4.1 Schulische Vorqualifikationen

Mehr als vier Fünftel der Stelleninserate für die BOG Hotelempfang und Etage bleiben ohne Angaben zu den schulischen Vorqualifikationen (Abbildung 10). Wenn Erwartungen zu schulischen Vorqualifikationen geäußert werden, dann fast ausschließlich bei Ausschreibungen für den Beruf RezeptionistIn. In 11.0 von 33.0 Inseraten angesprochen, formulieren 8.0 einen Lehrabschluss, davon 3.0 im Lehrberuf Hotel- und GastgewerbeassistentIn, 3.0 einen Abschluss einer höheren Schule, 2.0 Mal präzisiert als HBLA Tourismus, und 2.0 einen Mittelschulabschluss als passende Qualifikationsbasis. In 4.0 Inseraten für RezeptionistInnen wird das formale Ausbildungsniveau nicht weiter präzisiert. Inhaltlich wird dabei in je 2.0 Inseraten eine Tourismusausbildung bzw. eine Ausbildung im Bereich Hotellerie/Gastgewerbe erwartet. Der Führerschein Klasse B ist 1.0 Mal gefordert.

Ergebnisse Salzburg							
schulische Vorqualifikationen - BOG Hotelempfang und Etage							
Berufe	rz	na	el	st	hd	ΣHe	He-%
Zahl erfasster offener Stellen	33,0	2,0	5,0	21,0	3,0	64,0	100,0%
keine Angaben	22,0	2,0	4,0	21,0	3,0	52,0	81,3%
unspez Q-Niveau insgesamt	4,0					4,0	6,3%
unspez Q-Niveau ohne Präzisierung						0,0	0,0%
unspez Q-Niveau kaufmännische Ausbildung						0,0	0,0%
unspez Q-Niveau Tourismus	2,0					2,0	3,1%
unspez Q-Niveau Hotel-/Gastgewerbe	2,0					2,0	3,1%
Lehrabschluss insgesamt	8,0		1,0			9,0	14,1%
Lehrabschluss ohne Präzisierung	5,0		1,0			6,0	9,4%
Lehrabschluss Hotel- u. Gastgewerbeass.	3,0					3,0	4,7%
Mittelschule insgesamt	2,0					2,0	3,1%
Mittelschule ohne Präzisierung	1,0					1,0	1,6%
Mittelschule Tourismusfachschule	1,0					1,0	1,6%
höhere Schule insgesamt	3,0					3,0	4,7%
höhere Schule ohne Präzisierung	1,0					1,0	1,6%
HBLA insgesamt	2,0					2,0	3,1%
HBLA ohne Präzisierung						0,0	0,0%
HBLA Tourismus	2,0					2,0	3,1%
FH/Akademie insgesamt						0,0	0,0%
FH/Akademie ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Universität insgesamt						0,0	0,0%
Universität ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Fahr-/Lenkberechtigungen							
Führerschein insgesamt	1,0					1,0	1,6%
Führerschein ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Führerschein Klasse B	1,0					1,0	1,6%
sonstige Weiterbildungen						0,0	0,0%

Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage⁶

⁶ Im Unterschied zur hier gewählten Darstellungsform der Tabellen wird im Tabellenanhang jeweils der Qualifikationsbedarf der Gesamtstichprobe jenem des Bundeslandes Salzburg gegenübergestellt.

4.2 Berufspraktische Erfahrungen

In 59.4 Prozent der Stellen der BOG Hotelempfang und Etage werden Erwartungen in berufspraktische Erfahrungen formuliert (Abb. 11). Häufig wird eine spezifische berufliche Praxiserfahrung erwartet (31.3%). Die zeitliche Dauer der erwarteten beruflichen Vorerfahrung wird überwiegend nicht weiter präzisiert (46.9%). Im Beruf RezeptionistIn zeichnet sich ein ähnliches Bedarfsprofil hinsichtlich der erwarteten berufspraktischen Erfahrungen ab. 60.6 Prozent der Stellen drücken entsprechende Erwartungen aus. Inhaltliche Erwartungen in die berufliche Vorerfahrung werden in 48.4 Prozent der Inserate angesprochen (in 16.0 von 33.0 Fällen). Führungserfahrung wird in 2.0 Stellenausschreibungen für RezeptionistInnen sowie in 1.0 für EtagenleiterInnen explizit vorausgesetzt.

Ergebnisse Salzburg								
berufspraktische Erfahrungen - BOG Hotelempfang und Etage								
Berufe	rz	na	el	st	hd	ΣHe	He-%	
Zahl erfasster offener Stellen	33,0	2,0	5,0	21,0	3,0	64,0	100,0%	
keine Angaben	13,0	2,0	2,0	7,0	2,0	26,0	40,6%	
auch ohne Praxis						0,0	0,0%	
Dauer der Praxis	ohne Präzisierung	14,0		1,0	14,0	1,0	30,0	46,9%
	< 1 Jahr	2,0					2,0	3,1%
	1 - 3 Jahre	1,0					1,0	1,6%
	> 3 Jahre	3,0		2,0			5,0	7,8%
Inhalt der Praxis	ohne Präzisierung	4,0		1,0	12,0	1,0	18,0	28,1%
	spezifische Praxis	16,0		2,0	2,0		20,0	31,3%
Führungserfahrung		2,0		1,0			3,0	4,7%
Projektmanagementenerfahrung							0,0	0,0%

Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

4.3 Computerkenntnisse

Alle formulierten Erwartungen zu Computerkenntnissen in der BOG Hotelempfang und Etage entfallen auf den Beruf RezeptionistIn (Abb. 12). Von RezeptionistInnen werden in 11.0 Inseraten EDV-Standardprogrammkenntnisse verlangt, 5.0 Mal präzisiert als Officekenntnisse, und in 9.0 Inseraten Hotel-/Buchungssoftwarekenntnisse, davon 3.0 Mal Kenntnisse in Protel, 2.0 Mal Kenntnisse in Fidelio und ebenfalls 2.0 Mal Kenntnisse in Gastrodat.

Ergebnisse Salzburg							
Computerkenntnisse - BOG Hotelempfang und Etage							
Berufe		rz	na	el	st	hd	ΣHe He-%
Zahl erfasster offener Stellen		33,0	2,0	5,0	21,0	3,0	64,0 100,0%
keine Angaben		19,0	2,0	5,0	21,0	3,0	50,0 78,1%
EDV-Standardprogramme	insgesamt	11,0					11,0 17,2%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	6,0					6,0 9,4%
Internet							0,0 0,0%
Outlook		1,0					1,0 1,6%
Office	insgesamt	5,0					5,0 7,8%
Office	ohne Präzis.	2,0					2,0 3,1%
Word		3,0					3,0 4,7%
Excel		3,0					3,0 4,7%
sonstige Softwaretools	insgesamt	9,0					9,0 14,1%
Hotel-/Buchungssoftware	insgesamt	9,0					9,0 14,1%
Hotel-/Buchungssoftware	ohne Präzis.						0,0 0,0%
Fidelio		2,0					2,0 3,1%
Elite		1,0					1,0 1,6%
Protel		3,0					3,0 4,7%
Gastrodat		2,0					2,0 3,1%
Felix		1,0					1,0 1,6%
Opera							0,0 0,0%

Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

4.4 Fachspezifische Kenntnisse

Fachspezifische Kenntnisse werden nur in wenigen Stelleninseraten ausgedrückt (Abb. 13). 85,9 Prozent der Inserate der BOG beinhalten keine Qualifikationserwartungen zu dieser Dimension.

In 1,0 Inseraten für den Beruf RezeptionistIn sind Kenntnisse des regionalen Veranstaltungsangebots angesprochen und in 4,0 Inseraten nicht spezifizierte Kenntnisse⁷.

Ergebnisse Salzburg							
fachspezifische Kenntnisse - BOG Hotelpfand und Etage							
Berufe	rz	na	el	st	hd	ΣHe	He-%
Zahl erfasster offener Stellen	33,0	2,0	5,0	21,0	3,0	64,0	100,0%
keine Angaben	28,0	2,0	3,0	19,0	3,0	55,0	85,9%
nicht spezifizierte Kenntnisse	4,0		2,0			6,0	9,4%
technische Kenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
technische Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Gebäudetechnik insgesamt						0,0	0,0%
Gebäudetechnik ohne Präzis.						0,0	0,0%
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Yield Management						0,0	0,0%
Kalkulation						0,0	0,0%
Vertrieb insgesamt						0,0	0,0%
Vertrieb ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe insgesamt						0,0	0,0%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerbe ohne Präzis.						0,0	0,0%
Rezeption insgesamt						0,0	0,0%
Rezeption ohne Präzis.						0,0	0,0%
Front Office						0,0	0,0%
Reservierung						0,0	0,0%
Soziales/Haushalt/Erziehung insgesamt				2,0		2,0	3,1%
Soziales/Haushalt/Erziehung ohne Präzis.						0,0	0,0%
Reinigungskennntnisse insgesamt				2,0		2,0	3,1%
Reinigungskennntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Raumpflege				1,0		1,0	1,6%
Reinigungsmittel				2,0		2,0	3,1%
Bedienen von Reinigungsmaschinen				1,0		1,0	1,6%
Hotelzimmerreinigung						0,0	0,0%
sonstige Kenntnisse insgesamt	1,0					1,0	1,6%
sonstige Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Ortskenntnisse insgesamt	1,0					1,0	1,6%
Ortskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kenntn. regionaler Veranstaltungsangebote	1,0					1,0	1,6%

Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Hotelpfand und Etage⁸

⁷ Zu den nicht spezifizierten fachspezifischen Kenntnissen werden Inseratsausführungen wie "fachlich versiert", "einschlägige Kenntnisse", "fachliche Kompetenz" und ähnliche gerechnet, sofern im Inserat keine weitere Präzisierung vorgenommen wird.

⁸ Zu einer Vielzahl von Qualifikationsaspekten der dargestellten Tabellen wird in keinem einzigen Fall in den für Salzburg inserierten Stellen ein Bedarf geäußert. Diese Aspekte wurden aus den Tabellen nicht entfernt, weil in der Gesamtstichprobe sehr wohl entsprechende Nennungen registriert wurden.

4.5 Fremdsprachenkenntnisse

In knapp der Hälfte der Stellen der BOG (43.7%) werden Fremdsprachenkenntnisse gefordert (Abb. 14). In 39.1 Prozent sind Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt – vorwiegend auf sehr gutem bzw. gutem Sprachbeherrschungsniveau. 15.6 Prozent der Inserate drücken Fremdsprachenkenntnisse aus, schreiben aber die zu beherrschendeN SpracheN nicht fest. Formulierten Erwartungen in die Beherrschung der deutschen Sprache weisen 43.8 Prozent der Inserate auf.

Im Beruf RezeptionistIn werden in 72.7 Prozent der Stellen Fremdsprachenkenntnisse explizit verlangt. Häufigst geforderte Sprache ist Englisch (n=22.0) – überwiegend auf sehr gutem Niveau. Die 9.0 Ausschreibungen mit sprachlich nicht festgelegten Fremdsprachenkenntnissen fordern zumeist als „Erstsprache“ Englisch und dann eine bzw. mehrere zusätzliche Fremdsprachen, die im Inserat nicht definiert sind. In 3.0 Inseraten sind Italienischkenntnisse formuliert und in je 1.0 Französisch-, Holländisch- bzw. Russischkenntnisse.

Ergebnisse Salzburg							
Fremdsprachenkenntnisse - BOG Hotelpfand und Etage							
Berufe		rz	na	el	st	hd	ΣHe He-%
Zahl erfasster offener Stellen		33,0	2,0	5,0	21,0	3,0	64,0 100,0%
keine Angaben		9,0	2,0	3,0	21,0	1,0	36,0 56,3%
Fremdsprachenkenntnisse ohne Präzisierung	insgesamt	9,0				1,0	10,0 15,6%
	sehr gut						0,0 0,0%
	gut	1,0				1,0	2,0 3,1%
	etwas	8,0					8,0 12,5%
Englisch	insgesamt	22,0		2,0		1,0	25,0 39,1%
	sehr gut	15,0		1,0			16,0 25,0%
	gut	6,0				1,0	7,0 10,9%
	etwas	1,0		1,0			2,0 3,1%
Französisch	insgesamt	1,0					1,0 1,6%
	sehr gut						0,0 0,0%
	gut						0,0 0,0%
	etwas	1,0					1,0 1,6%
Italienisch	insgesamt	3,0					3,0 4,7%
	sehr gut						0,0 0,0%
	gut	1,0					1,0 1,6%
	etwas	2,0					2,0 3,1%
Spanisch	insgesamt						0,0 0,0%
	sehr gut						0,0 0,0%
	gut						0,0 0,0%
	etwas						0,0 0,0%
Holländisch	insgesamt	1,0					1,0 1,6%
	sehr gut						0,0 0,0%
	gut						0,0 0,0%
	etwas	1,0					1,0 1,6%
Russisch	insgesamt	1,0					1,0 1,6%
	sehr gut						0,0 0,0%
	gut						0,0 0,0%
	etwas	1,0					1,0 1,6%
Deutsch	insgesamt	16,0		4,0	6,0	2,0	28,0 43,8%
	sehr gut	16,0		3,0	1,0		20,0 31,3%
	gut			1,0	5,0	2,0	8,0 12,5%
	etwas						0,0 0,0%

Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelpfand und Etage

4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden

Zur Qualifikationsdimension Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden formuliert die Mehrzahl der Inserate der BOG Hotelpfand und Etage Bedarfe - genauer 57.8 Prozent (Abbildung 15). Im Einzelnen werden in der BOG Einsatzbereitschaft (29.7%), Flexibilität (26.6%), Verantwortungsgefühl (25.0%), Freundlichkeit (20.3%), KundInnenorientierung (20.3%), Belastbarkeit (18.8%), gutes Auftreten (15.6%), Freude am Umgang mit Menschen (14.1%), Teamfähigkeit (12.5%), gepflegtes Äußeres (12.5%), Aufgeschlossenheit (10.9%) u.a. genannt.

Ein ähnliches Muster an Bedarfen in dieser Qualifikationsdimension bildet sich für den Beruf RezeptionistIn ab. Explizit nachgefragt werden vorrangig Werthaltungen und Einstellungen wie Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Flexibilität und KundInnenorientierung sowie soziale Kompetenzen wie Freundlichkeit, gutes Auftreten, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen.

Ergebnisse Salzburg								
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG								
Hotelpfand und Etage								
Berufe		rz	na	el	st	hd	ΣHe	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		33,0	2,0	5,0	21,0	3,0	64,0	100,0%
keine Angaben		7,0	2,0	2,0	15,0	1,0	27,0	42,2%
soziale Kom- petenzen	insgesamt	18,0		3,0	3,0	2,0	26,0	40,6%
	soziale Kompetenz			1,0			1,0	1,6%
	Teamfähigkeit	7,0		1,0			8,0	12,5%
	Kommunikationsstärke	2,0					2,0	3,1%
	Telefonierkompetenz	1,0					1,0	1,6%
	schriftsprachl. Kompetenz						0,0	0,0%
	gutes Auftreten	8,0			1,0	1,0	10,0	15,6%
	gepflegtes Äußeres	4,0			2,0	2,0	8,0	12,5%
	gute Umgangsformen	2,0			1,0	1,0	4,0	6,3%
	Führungsqualitäten	2,0		2,0			4,0	6,3%
	Durchsetzungsvermögen			1,0			1,0	1,6%
	Verhandlungsgeschick						0,0	0,0%
	Konfliktfähigkeit						0,0	0,0%
	Freude am Umgang mit Menschen	7,0		1,0	1,0		9,0	14,1%
	Kontaktfreudigkeit	1,0			1,0		2,0	3,1%
	Freundlichkeit	10,0		1,0	1,0	1,0	13,0	20,3%
	Hilfsbereitschaft	2,0			1,0		3,0	4,7%
Kollegialität	1,0			1,0		2,0	3,1%	
Temperament						0,0	0,0%	
kognitive Kom- petenzen	insgesamt	2,0		2,0	1,0		5,0	7,8%
	Organisationstalent	1,0		2,0			3,0	4,7%
	Entscheidungsfähigkeit						0,0	0,0%
	innovatives Denken						0,0	0,0%
	analytische Fähigkeiten						0,0	0,0%
	Umsicht				1,0		1,0	1,6%
	schnelle Auffassungsgabe						0,0	0,0%
	Improvisationstalent	1,0					1,0	1,6%
	Aufmerksamkeit						0,0	0,0%
	Hausverstand						0,0	0,0%
	Entwicklungspotential						0,0	0,0%
Zahlenverständnis						0,0	0,0%	

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Ergebnisse Salzburg								
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG								
Hotelempfang und Etage								
Berufe		rz	na	el	st	hd	ΣHe	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		33,0	2,0	5,0	21,0	3,0	64,0	100,0%
Umsetzungskom-	insgesamt	10,0		1,0	2,0	1,0	14,0	21,9%
petenzen	Belastbarkeit	8,0		1,0	2,0	1,0	12,0	18,8%
	Stressstabilität	3,0					3,0	4,7%
	Selbständigkeit	2,0		1,0			3,0	4,7%
	strukturierte Arbeitsweise	1,0					1,0	1,6%
	Zielorientierung						0,0	0,0%
	Beharrlichkeit						0,0	0,0%
	Dynamik	4,0					4,0	6,3%
	vielseitige Einsetzbarkeit						0,0	0,0%
	Kreativität	1,0					1,0	1,6%
	handwerkliches Geschick						0,0	0,0%
Werthaltungen und	insgesamt	24,0		3,0	6,0	1,0	34,0	53,1%
Einstellungen	Einsatzbereitschaft	13,0		1,0	5,0		19,0	29,7%
	Flexibilität	11,0		2,0	3,0	1,0	17,0	26,6%
	unternehmerisches Denken			1,0			1,0	1,6%
	Ehrgeiz	1,0					1,0	1,6%
	Verantwortungsgefühl	13,0		1,0	2,0		16,0	25,0%
	KundInnenorientierung	10,0			2,0	1,0	13,0	20,3%
	Pünktlichkeit	1,0					1,0	1,6%
	Qualitätsbewusstsein	1,0		1,0	1,0		3,0	4,7%
	Genauigkeit	1,0		1,0			2,0	3,1%
	Reinlichkeit	1,0		1,0	1,0		3,0	4,7%
	Begeisterungsfähigkeit	2,0					2,0	3,1%
	Loyalität	2,0					2,0	3,1%
	Ausgeglichenheit						0,0	0,0%
	Humor						0,0	0,0%
	Aufgeschlossenheit	4,0		1,0	2,0		7,0	10,9%
	Lernbereitschaft						0,0	0,0%
	Geduld						0,0	0,0%
	Ehrlichkeit	3,0					3,0	4,7%
	Diskretion	1,0					1,0	1,6%
	Selbstbewusstsein						0,0	0,0%
	professionelle Einstellung						0,0	0,0%
	Modebewusstsein						0,0	0,0%
	Umweltbewusstsein						0,0	0,0%
	Optimismus	1,0					1,0	1,6%
	Gestaltungswille						0,0	0,0%
körperliche	insgesamt	1,0					1,0	1,6%
Anforderungen	Sportlichkeit	1,0					1,0	1,6%

Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

5. Epilog

Der Bundeslandbericht mit seinem umfangreichen Tabellenanhang soll es den interessierten LeserInnen ermöglichen, auf konkrete Fragestellungen hin zu erkennen, wie weit sich Stellenangebots- und Qualifikationsstrukturen des österreichischen Gesamtsamples im Bundesland widerspiegeln bzw. wo Abweichungen ein interpretationswürdiges Ausmaß erreichen. Beispielhaft seien hier vier Fragestellungen aufgeführt, die durch das vorliegende Datenmaterial beantwortet werden können:

- Wie groß sind die Anteile der Stellenaufkommen im Beruf RezeptionistIn, der Berufsobergruppe Hotelempfang und Etage oder des Berufsbereichs Hotel- und Gastgewerbe im Gesamtsample, im Bundesland oder in der Relation zueinander?
- Welche EDV-Programme werden im Beruf RezeptionistIn mit welcher Häufigkeit im Bundesland nachgefragt und wie schaut das im Gesamtsample aus?
- Welche Bedeutung haben einzelne soziale Kompetenzen, in welchen Berufen sind diese von Relevanz und unterscheidet sich das im Bundesland vom Gesamtsample?
- Sind osteuropäische Sprachen im Bundesland ein selektionsrelevantes Kriterium und wenn ja, in welchen Berufen und lassen sich Abweichungen zum Gesamtsample beobachten?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich das vorliegende Datensample für eine Reihe von Berufen gut eignet, um auf Bundeslandebene valide Hinweise auf Qualifikationsbedarfe zu erhalten. Für die Mehrzahl der hier untersuchten 192 Berufe gilt dies eingeschränkt, weil das Stellenaufkommen im Bundesland zu gering ist. Für diese ist der Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich über die Analyse des Qualifikationsbedarfs aus der Gesamtstichprobe für Österreich vom Dezember 2013 eine verlässliche Informationsquelle⁹.

⁹ Der Endbericht mit dem zugehörigen Tabellenanhang findet sich in der beigelegten CD-ROM.